

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0193/2007/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Frau Rietkötter

Ruf:

492 60 43

E-Mail:

Rietkoetter@stadt-muenster.de

Datum:

21.03.2007

Betrifft

1. Zusammensetzung der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen
2. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien

Beratungsfolge

21.03.2007 Hauptausschuss
28.03.2007 Rat

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Folgende Änderung in der Zusammensetzung der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen wird beschlossen:
 - a) Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder in der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen wird von 19 auf 20 erhöht.
 - b) Die Seniorenvertretung Münster ist berechtigt, ein stimmberechtigtes Mitglied sowie ein stellvertretendes Mitglied in die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen zu entsenden.
 - c) Die Anregung der Seniorenvertretung Münster vom 02.02.2007 (Ifd. Nr. 21/2007) ist damit erledigt.
2. **Folgende Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien werden beschlossen:**
 - a) Ausschuss für Schule und Weiterbildung von der SPD-Fraktion:

Mitglieder		Liste der Stellvertretung	
		4.	Peter Lingemann Olfersstraße 9 48153 Münster Robert von Olberg Weißenburgstraße 47 48151 Münster

- b) kommunale Gesundheitskonferenz
vom Herz-Jesu-Krankenhaus:

Mitglieder		Stellvertretung	
14.	Dr. Peter Enders Postfach 480253 48079 Münster Berthold Mathias Postfach 480253 480253 Münster		

von den Universitätskliniken:

Mitglieder		Stellvertretung	
17.	Prof. Dr. Dr. Wolfgang L. Kox Domagkstr. 5 48149 Münster Prof. Dr. Norbert Roeder Domagkstr. 5 48149 Münster	17.	Dr. h.c. Manfred Gotthardt Domagkweg 5 48149 Münster Dr. Christoph Hoppenheit Domagkstr. 5 48149 Münster

- c) Arbeitsgruppe „Bäder“
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglieder	
g)	Ludger Tovar Olfstraße 2 48153 Münster Bernhard Leuters Delpstraße 16 48151 Münster

Begründung:

Zu Ziffer 1:

Die Seniorenvertretung Münster hat mit Schreiben vom 02.02.2007 eine Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung NW an den Rat der Stadt Münster gerichtet mit der Bitte, dass die Seniorenvertretung Münster einen Sitz in der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen erhält.

Die Verwaltung empfiehlt, der Anregung aus folgenden Gründen zu folgen:

Laut Ratsbeschluss vom 09.02.2005 hat der Rat der Stadt Münster die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder in der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen auf 19 festgesetzt (Vorlage V/0053/2005). Neben Vertreter/innen der Fraktionen im Rat der Stadt Münster, die vom Rat entsandt werden, sind verschiedene Facharbeitsgruppen, Behindertengruppen sowie die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände berechtigt, jeweils einen/eine Vertreter/in in die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen zu entsenden. Arbeitsschwerpunkte der Kommission sind u.a. die Bereiche Wohnen, Pflege, Betreuung, Integration in Sport, Freizeit, Kultur und Weiterbildung sowie Stadtplanung und Verkehr. Diese Themen haben eine große thematische Nähe zu den Themen, mit denen sich die Seniorenvertre-

tung Münster befasst. Ein Mitglied des Seniorenrates e.V. nimmt seit Jahren als Gast an den Sitzungen der Kommission teil. Auf die Beantragung einer offiziellen Mitgliedschaft wurde im Hinblick auf die Bildung der Seniorenvertretung Münster bisher verzichtet. Die Entsendung einer Vertreterin/ eines Vertreters der Seniorenvertretung Münster in die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen wird vor diesem Hintergrund von der Fachverwaltung befürwortet.

Zu Ziffer 2a:

Die Umbesetzung wird von der SPD-Fraktion mit Schreiben vom 20.03.2007 beantragt.

Zu Ziffer 2b:

Die Wahl der Mitglieder in die kommunale Gesundheitskonferenz erfolgt gemäß § 2 AV – ÖGDG auf Vorschlag der in der kommunalen Gesundheitskonferenz vertretenen Institutionen durch den Rat. Die o.g. Umbesetzungen werden vom Herz-Jesu-Krankenhaus und den Universitätskliniken beantragt.

Zu Ziffer 2c:

Mit Beschluss des Rates vom 29.06.2005 (V/0397/2005) wurde zur Begleitung des weiteren Verfahrens zur Entwicklung der Bäderlandschaft in Münster eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreter/innen aus Verwaltung und Politik eingerichtet. Laut Ratsbeschluss entsendet u.a. jede Fraktion im Rat der Stadt Münster eine/n Vertreter/in in die Arbeitsgruppe. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL teilt mit Schreiben vom 20.03.2007 die o.g. Umbesetzung mit.

Gez.
Dr. Tillmann